

Rot-Weiß Nachrichten

Vereinszeitung des ATSV Kleinsteinbach
Sonderausgabe 2020



- Exklusives Interview mit den ATSV-Verantwortlichen
- Berichte aus verschiedenen Bereichen des Vereins
- Aktuelle Lage: Einfluss der Corona-Pandemie
- Neue Bewegungsvideos für Kinder zum Mitmachen

Anpiff für Ihre Stadionzeitung

Mit Stadionzeitung Online erstellen Sie einfach, günstig, online ein professionelles Stadionmagazin für Ihren Verein.

Passen Sie eine von zahlreichen attraktiven Vorlagen für Ihren Verein an und fügen Sie Ihre individuellen Inhalte hinzu. (Druck)fertig.

www.stadionzeitung-online.de

Ihre Stadionzeitung
als Download für nur
9,95 €



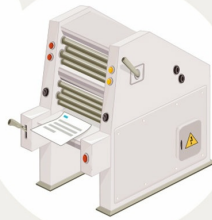
So einfach geht's

1.



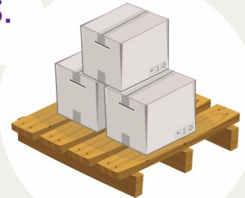
Anmelden und
Stadionzeitung erstellen

2.



Ihre Stadionzeitung
wird gedruckt

3.



Lieferung an Ihre
Wunschadresse

Inhaltsverzeichnis

Interview mit u.a. Markus Eble und Maya Böcherer	Seite 6-16
Unsere Herrenmannschaften	Seite 18,19
Tabelle 1. Mannschaft	Seite 20
Tabelle 2. Mannschaft	Seite 21
Unsere Jugendabteilung	Seite 22
Unsere B-Jugend	Seite 24,25
Grußwort unserer Ehrenvorsitzenden	Seite 26-28
Spendenaufruf	Seite 29-31
Unsere Sponsoren	Seite 32,33
Jahreshauptversammlung am 27. März 2021	Seite 34
ATSV unterstützt Kinder im Kongo	Seite 35,36
Spendenaktion für Assan	Seite 37
Intergration durch Sport	Seite 38,39
FSJler Nick Manssdörfer	Seite 40,41
Kinder- und Jugendschutz	Seite 42
Kinderturnen	Seite 43
Badminton	Seite 45
Tischtennis	Seite 46,47
Ballettstudio PRIMA	Seite 48,50
Bubble-Soccer-Verleih	Seite 51
Julius Hirsch Preis	Seite 52
Karl-Heinz Wenz erhält Landesehrennadel	Seite 53
KleeBlatt in Gold	Seite 54
Verwaltung ATSV Kleinsteinbach	Seite 55



FROHE WEIHNACHTEN

und

EINEN GUTEN START
IN DAS NEUE JAHR

wünscht Ihnen von Herzen



Vorwort

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins,

das Jahr 2020 stand zum größten Teil unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Nichtsdestotrotz haben wir versucht aus dieser Situation das Beste für den Verein und seinen Mitgliedern zu machen.

Aufgrund der Pandemie mussten wir viele Einbußen, wie Redzierungen der sozialen Kontakte, Unterbrechung des Sports sowie Absagen geplanter Veranstaltungen hinnehmen. Aber was wären wir ohne unseren geliebten Sportverein?

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, für alle eine Zusammenfassung des Jahres 2020 in Form eines Sondeheftes zu erstellen und allen zur Verfügung zu stellen.

Wir wünschen Euch/Ihnen viel Spaß am Lesen und würden uns freuen, wenn es Euch/Ihnen gefällt. Selbstverständlich könnt ihr uns über die Vereinsemail (info@atsvkleinsteinbach.de) einen Rückläufer zum Sonderheft zukommen lassen.

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und würden uns freuen, Euch alle wieder im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Bis dahin, sportliche Grüße

Markus Eble und Maya Böcherer



Interview mit u.a. Markus Eble und Maya Böcherer

Interview unseres Schriftführers Karl-Heinz Wenz mit unseren beiden Vorsitzenden, Markus Eble und Maya Böcherer, und den weiteren Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes:

Wie geht es euch beiden persönlich, vor allem gesundheitlich?

Eble: Alles bestens, keinen Beschwerden und bislang gut durch die Corona-Pandemie gekommen.

Böcherer: Danke, meiner Familie und mir geht es sehr gut, wofür ich täglich dankbar bin.

Um den ATSV ist es, wie bei vielen Vereinen – Sport- oder Kulturvereine – in den letzten Monaten ziemlich still geworden. Wie habt ihr beide diese durch die Corona-Pandemie erzwungene Ruhe empfunden?

Eble: Die erzwungene Ruhe kann ich nur auf den ersten Blick bestätigen. Der Arbeitsaufwand hat sich durch Corona nicht verringert, lediglich verlagert. Das Organisatorische im Verein hat eher etwas zugenommen, weil die Maßnahmen Integration durch Sport, die Betreuung des FSJler und die Bedürfnisse der verschiedensten Verbände, BSB Nord, LSV, bfv, Gemeinde usw. weitergehen. Die Besprechungen des Geschäftsführenden Vorstands werden online oder per Mail erledigt. Was die Sache auch nicht unbedingt einfacher macht.

Böcherer: Ja das stimmt, der bürokratische Aufwand hat nicht abgenommen, eher zugenommen, da alles hauptsächlich schriftlich erledigt wird. Zum Glück beschleunigen die neuen Technologien alles, aber das macht nicht weniger Arbeit. Die Ruhe an sich, durch die fehlenden Trainingseinheiten und Veranstaltungen ist gespenstisch. Man fühlt sich wie weggerissen und erzwungen unfähig, etwas zu organisieren und für seine Mitglieder zu sorgen.



Waren eurer Meinung nach die Lockdown-Maßnahmen im Allgemeinen und für die Fußball-Vereine im Besonderen angemessen?

Eble: Grundsätzlich ja. Es gibt Maßnahmen, die man nicht unbedingt nachvollziehen kann, wie z.B. die Fahrten mit dem Schulbus sind uneingeschränkt möglich, aber vor der Schule werden die Kinder getrennt.

Böcherer: Ja, ich möchte nicht da oben sein und für 80.000 000 Menschen die Verantwortung tragen. Ich akzeptiere alle Maßnahmen, obwohl ich beruflich stark davon betroffen bin. Ich lebe mit der absoluten Gewissheit, dass wir im Nachhinein bestimmt mal sagen werden: ja das war clever, sinnvoll, oder dies war absurd und unnötig. Wir versuchen das Beste daraus zu machen und schlauer, weiser und gesund raus zu kommen.

Haben die Maßnahmen dem Verein und dem Vereinsleben spürbar geschadet? Kommt der ATSV finanziell noch über die Runden, falls sich auch im neuen Jahr noch die Einschränkungen fortsetzen?

Eble: Ja, die Maßnahmen haben dem Verein merklich geschadet. Die gesamten Einnahmen durch Feste, Clubhausbewirtung, Eintrittsgelder sind eingebrochen. Finanziell werden wir auch das nächste Jahr noch überstehen. Nur soll niemand glauben, dass wenn die Maßnahmen gelockert werden, die Feste und Veranstaltungen wieder die Einnahmen bringen werden wie vor der Pandemie. Hier müssen neue Geldquellen gefunden werden.

Böcherer: Geschadet, definitiv. Die einzige sichere Quelle, was uns geblieben ist, sind unsere Mitglieder, die zwar etwas stiller geworden sind, aber niemand hat unseren Verein wegen dieser Krise verlassen. Das gibt uns Halt und Hoffnung und einen Grund, Planungen für besseren Zeiten zu machen, die Mitglieder haben es verdient.



Der ATSV hat in den Corona-Monaten drei Mitglieder durch Todesfälle verloren: unser Ehrenmitglied Gerd Gegenheimer, unseren langjährigen Förderer Karl-Heinz Essig und unseren früheren Aktiven Markus Chardoussin. Die Todesfälle hatten mit Covid-19 nichts zu tun. Gab es in eurem persönlichen Umfeld oder auch im Verein irgendwelche Corona-Fälle?

Eble: Im Verein ist mir kein Corona-Fall bekannt. Im persönlichen Umfeld gab es bereits Fälle, allerdings sind diese bislang alle glimpflich verlaufen.

Böcherer: In meiner Familie hier in Deutschland gab es noch keine Fälle, im Arbeitsumfeld genauso. Meine Eltern in Bulgarien sind gerade betroffen, in einem Alter, in der alle Krankheiten gefährlich sind. Das Schrecklichste an der Sache ist, dass ich nicht einfach so dort hinfliegen darf, kann, soll und mir nicht außer per Telefonate helfen kann. Ich hoffe nur auf das Beste!

Wir mussten wegen Corona unsere Jahreshauptversammlung 2020 absagen. Auch eine Durchführung in der Hagwaldhalle war, wie zwischenzeitlich einmal geplant, nicht möglich.

Gab es irgendwelche Schwierigkeiten, dass die bisherige Verwaltung die Vereinsgeschäfte satzungsgemäß bis zu der nun für den 27.März 2021 vorgesehenen JHV weiterführte und führt?

Eble: Nein, größere Schwierigkeiten sind nicht bekannt. Bislang bekommen wir alle anstehenden Aufgaben gut per Mail und Telefon geregelt. Allerdings hat die Krise gezeigt, dass die Satzung für solche Fälle nicht ausgelegt war und wir hier einen Zusatz einbringen müssen.

Böcherer: Wir halten alles in unseren Händen und versuchen, den Überblick nicht zu verlieren. Jedes Verwaltungsmitglied kümmert sich weiterhin gewissenhaft um seine Aufgaben.



Wie sieht es insgesamt mit der Mitgliederentwicklung aus? Wirkte sich der Ausfall von Vereinsangeboten und Veranstaltungen bisher negativ aus?

Eble: Seit März 2017 ist die Mitgliederentwicklung steigend, von 362 bis auf 498 im Januar 2020 angestiegen. Aktuell haben wir eine Mitgliederzahl von 532. Das ist der höchste Stand der 123jährigen Vereinsgeschichte. Ich denke die Mitglieder wissen ja, dass wir etwas machen würden, wenn wir dürften, und deshalb bleiben die Mitglieder dem Verein treu.

Böcherer: Für mich als Leiterin des „Ballettstudio PRIMA“, das im ATSV zuhause ist, gab es eher Zuwachs als Abgänge. Ich bin all meinen Familien, Kindern und Erwachsenen sehr dankbar, die die ganze Zeit hinter mir stehen und mich unterstützen. Sie haben alle meine Angebote angenommen, waren sehr diszipliniert in der Präsenz-Zeit und haben alle Auflagen und Hygienekonzepte akzeptiert und mit mir durchgeführt. Das alle Überraschende ist, dass sogar jetzt, in der Lockdown light, während ich ausschließlich Onlineunterricht gebe, sich vier neue Kinder für das Tanzen begeistern konnten und ich somit neue Mitglieder gewonnen habe.

Gab es trotz der „Ruhe nach außen“ in den letzten Monaten im Verein auch erwähnenswerte Maßnahmen, Aktionen, vielleicht auch Erfolge?

Eble: Im Januar konnten wir mit Rafal Niemczura das 500. Mitglied beim ATSV begrüßen, im März bekamen wir für das Jahr 2019 eine Auszeichnung beim Julius Hirsch-Preis, im November erhielten wir zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung „KLEEBlatt“ des Badischen Fußball-Verbands in Gold, Einstieg in den Gesundheitssport mit unserer Rückenschule. Ansonsten waren die Highlights 2020 eher rar.

Böcherer: Ja, so wie Markus sagt, sind wir weiter am Ball geblieben, trotz geringerem Präsenz- Training, Spielen und Festmöglichkeiten. Das Schönste für mich in diesem Vereinsjahr ist der neue Zuwachs an jungen, engagierten Menschen.



Wir haben ein wahnsinniges Glück mit unserem diesjährigen FSJler Nick Manssdörfer, der seit seiner Ankunft sehr hilfsbereit und organisatorisch aktiv ist. Dazu kam schon im März, eine junge, sportlich ausgebildete Frau mit Frederike Deyda, die uns gesucht und gefunden hat. Mit ihrer Art und ihren Fähigkeiten wurde sie gleich aktiv im Vereinsgeschehen. Sie übernahm gleich den Turnbereich im ATSV und ist gerne beim Planen von sportlichen Aktivitäten dabei. Herzlichen Dank an beide hierfür!

Wie sehen die Planungen für das nächste Jahr aus? Werden größere Projekte in Angriff genommen?

Eble: Aktuell kann kaum etwas angestoßen werden. Nach der Jahreshauptversammlung, mit einer neuen Verwaltung und neuem Elan wird das Projekt „Clubhaus“ angepackt sowie die 125-Jahrfeier im Jahr 2022 vorbereitet.

Böcherer: Kein Sport oder Kulturverein traut sich, glaube ich, im Moment irgendwelche Pläne zu machen. Das Stammprogramm an Aufführungen und Festen kann jeder Zeit aufgeweckt werden, und ich bin mir sicher, dass, wenn es soweit ist, die Mitglieder mit Freude daran teilnehmen werden. Intern plane ich eine Aufführung für meine Tänzerinnen, um allen ein Ziel geben zu können. Ich möchte auch, mit der Unterstützung von Frederike Deyda, ein neues Fitnessprogramm für Frauen ins Leben rufen.

Bei der JHV 2021 stehen auch Neuwahlen der Gesamtverwaltung an. Wie groß ist die Bereitschaft der bisherigen Verwaltung, im Falle einer Wiederwahl, die Ämter weiter auszuüben? Bei den Rücktritten von Ämtern – gibt es erkennbare Bereitschaft von anderen Mitgliedern, mit Verantwortung im Verein zu übernehmen?



Eble: Im Geschäftsführenden Vorstand wird es erhebliche Veränderungen geben. Allerdings haben sich auf die freiwerdenden Posten noch keine Kandidaten und Kandidatinnen bereiterklärt, den Posten zu übernehmen. In der Verwaltung gibt es bereits einige Rückmeldungen, dass andere Mitglieder bereit wären, ein Amt zu übernehmen. Ich gehe davon aus, dass wir eine schlagkräftige Verwaltung zusammenbekommen werden.

Böcherer: Da wir derzeit keine Kontakte im Verein pflegen können, ist es recht schwer, interessierte und motivierte Menschen zu erreichen, die vielleicht gerne eines der freiwerdenden Ämter übernehmen würden. Wir werden uns aber bemühen, soweit es geht, alle Ämter zu besetzen. Der Verein wird nie ohne eine tüchtige Verwaltung dastehen.

Was sind eure größten Wünsche für das Jahr 2021?

Eble: Ein Ende der Pandemie und Rückkehr in den Vereinsalltag, mit Sport und Veranstaltungen. Es fehlt einem doch, sich mit anderen Menschen zu treffen, zu reden und feiern. Und nicht nur per Mail zu kommunizieren.

Böcherer: Ja, dass der Alltag von heute nicht die Normalität von morgen wird. Dass die Menschen mit reinem Gewissen wieder zusammen Kultur, Sport und Feste erleben können. Dass die Online-Welt uns nicht mehr so in Griff hält und unser Leben bestimmt.

Ein besonders wichtiger Bestandteil der Gesamtverwaltung ist das Finanzressort, von Carsten Utz, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes, geleitet. Auch Carsten stellt sich den Fragen unseres Schriftführers.

Carsten, du hast jetzt seit vier Jahren die Finanzgeschäfte des Vereins kompetent geführt. Hast du dir deine Aufgabe im Voraus leichter vorgestellt, wie diese dann wirklich war?



CU: Als ich 2017 das Amt übernommen hatte, waren mir die Herausforderungen, die dieses Amt prinzipiell mit sich bringen würde, zum größten Teil durchaus bewusst, habe ich doch die Erfahrung in einem anderen Verein, in dem ich ebenfalls 4 Jahre Schatzmeister war, bereits machen dürfen. Durch das rasante Wachstum des Vereins in den vergangenen Jahren, die unterschiedlichen Sparten und Interessengruppen, sowie die öffentliche Wirksamkeit, die ich doch unterschätzt hatte, stiegen natürlich die Herausforderungen, sowohl in den operativen, als auch strategischen Bereichen.

Was war dein anspruchsvollstes Aufgabenfeld?

CU: Sicherlich das strategische Geschäft: den Ansprüchen und Interessen der Mitglieder des Vereins und des Gesetzgebers gerecht zu werden, die richtigen Strategien für nachhaltiges Wirtschaften und Umverteilungen innerhalb des Vereins zu finden. Die Aufgaben der letzten Jahre waren aber sehr vielfältig, und alle hatten ihre spezifischen Herausforderungen.

Du hast die Finanzverwaltung während deiner Amtszeiten auf neue Beine gestellt. Kannst du die Änderungen kurz benennen? Welche Vorteile brachten sie?

CU: In erster Linie galt es zunächst vereinsintern und spartenübergreifend eine leistungsfähige, moderne, digitalisierte Finanzverwaltung aufzubauen, mit Hilfe derer man stets und zu jedem beliebigen Zeitpunkt in der Lage ist, die finanzielle Situation zu überblicken (Stichwort Controlling / Agieren & Reagieren), jederzeit Auskunft erteilen zu können in Form von Berichten/Bilanzen an Verwaltung und Vorstandschaft (Stichwort Transparenz), Steuererklärungen für das Finanzamt erstellen zu können



(Stichwort Zusammenarbeit mit Steuerberatung, Steuerschuld und Gemeinnützigkeit), schnell und effizient Unterlagen für Zuschussanträge erstellen zu können, Mitgliederdaten erfassen und effizient Mitgliedsbeiträge erheben zu können, und vieles mehr. Die Einführung neuer Software des DFB, die wir nun seit einigen Jahren sehr intensiv nutzen, war hier sicher sehr lohnenswert. Hinzu kam noch die vollständige Neustrukturierung von Konten und Zahlungsflüssen im Bank- und Bargeldverkehr.

Wie sieht sich der Verein derzeit finanziell aufgestellt, hat er die Corona-Auswirkungen bisher einigermaßen bewältigt und kann er auch im Jahr 2021 damit fertigwerden?

CU: Das Jahr 2020 hatte gut begonnen und der Verein wirtschaftete solide, es mussten keine neuen Kredite aufgenommen werden, und es waren Überschüsse verfügbar. Seit der Pandemie haben wir – wie alle anderen Vereine auch – natürlich kräftige Umsatzeinbußen hinnehmen müssen: die Umsätze im wirtschaftlichen Bereich sind um mehr als 75% eingebrochen, im Zweckbetrieb um mehr als die Hälfte und auch der Ideelle Bereich blieb ja nicht verschont, da aufgrund weniger Aktivitäten und Öffentlichkeit auch weniger Spendengelder und Zuschüsse zu erwarten waren. Alles in allem kamen wir auf Grund der guten wirtschaftlichen Verhältnisse Anfang des Jahres und der aktiven Reduzierung von Kosten trotzdem in diesem Jahr über die Runden und mussten keine weiteren Kredite aufnehmen. Ein ähnliches Jahr 2021 wäre aber aus dem derzeitigen Umlaufvermögen nicht zu bestreiten.

Worauf sollte oder muss der Verein auf finanzieller Ebene in Zukunft besonders achten? Siehst du Möglichkeiten für finanziell zu bewältigende Investitionsmaßnahmen in naher Zukunft?



CU: Der Verein muss jetzt vor allem schauen, wie die Krise der Pandemie in den nächsten 6-8 Monaten bewältigt werden kann, denn es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis alle wirtschaftlichen und sportlichen Aktivitäten wieder in gleichem Maße gestartet werden können, wie wir sie aus den letzten Jahren kennen. Darüber hinaus muss weiter hart an dem Ziel gearbeitet werden, Schulden abzubauen und ab 2022 ausgeglichene Haushalte vorlegen zu können. Nur das schafft mittel- bis langfristig die finanziellen Spielräume, die vor allem in der Zukunft benötigt werden.

Birgit Schwark und André Michelberger waren als 2. und 3.Kassier, wie du selbst immer betont hast, dir eine wertvolle Hilfe. Da du bereits jetzt signalisiert hast, nicht mehr für eine Wiederwahl im März 2021 zur Verfügung zu stehen, wie sollte dann künftig die Finanzverwaltung organisiert sein? Verteilung der anfallenden Arbeiten auf noch mehr Schultern?

CU: Das Finanzressort muss auch in Zukunft auf mindestens 3 Schultern verteilt werden, 4 wären hier vielleicht besser: 3 für den operativen Bereich (Mitgliederverwaltung inkl. Mitgliedsbeiträge, Bargeldverkehr, Buchhaltung) und einen für den strategischen Bereich. Hinzu kommen dann noch die Kassiere aus den unabhängigen Sparten wie Tischtennis und Jugendfußball. Je mehr Mitwirkende, umso schwieriger wird es jedoch - wegen erhöhter Abstimmungsbedarfe und der Tatsache, dass sich bei Geld alles um Termine/Fristen (Veranstaltungen, Steuererklärungen, Rechenschaftsberichte), Zuverlässigkeit und Integrität) dreht. Mit Birgit Schwark, André Michelberger und dem Ehepaar Lerch (Kassenwesen Abteilung Tischtennis) hatte ich hier das richtige Team und bedanke mich bei ihnen an dieser Stelle öffentlich ganz herzlich für die hervorragende Arbeit und Zusammenarbeit!



Hier das richtige Team auch in Zukunft zu finden, wird nicht leicht sein. Daher empfehle ich dringend, auch wieder vermehrt kostenpflichtige Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Bliebe noch das für den Spielbetrieb verantwortliche Sportressort, in dem es vergangenen Jahr einige Änderungen gab. Der ATSV wollte nach dem freiwilligen Rückzug des Aufstiegstrainers Timo Augenstein vom Amt des Cheftrainers mit der Verpflichtung des neuen Trainers, Marc Hornung aus Weingarten, einen Neuanfang starten. Nach einem erfolgreichen Startspiel in die neue Runde 2020/21 folgte jedoch eine Niederlagenserie, die den ATSV in den unteren Tabellenbereich drückte. Durch den überraschenden freiwilligen Rückzug von Marc Hornung Anfang Oktober entstand eine neue Situation, die jedoch einvernehmlich für den Verein gelöst werden konnte. Timo Augenstein übernahm, vorerst bis Saisonende, die Trainingsleitung der 1.Mannschaft. Sebastian Buhl unterstützt ihn als neuer Leiter des Spielausschusses und unterstützte ihn schon seit Anfang des Jahres.

Wie seht ihr beide, Timo und Sebastian, die vergangenen Entwicklungen in dieser Saison? Ist jetzt wieder Ruhe eingeleitet? Wie steht die Mannschaft zu den vorgenommenen Veränderungen?

Es ist natürlich immer schade, wenn eine Veränderung nicht funktioniert. In den letzten beiden Spielen zeigte die Mannschaft wieder sehr gute Leistungen und holte sich verdient vier Punkte. Es macht mir persönlich sehr viel Spaß, die erste Mannschaft wieder so spielen zu sehen, mit ihr zu trainieren und in der 2. Mannschaft mit super Leuten zusammen zu kicken.

Kam die erneute Corona-Unterbrechung im November mit Einstellung des Trainings- und Spielbetriebs bis mindestens zum Jahresende gelegen?





SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Nein, wir hatten wieder Erfolg mit der ersten Mannschaft, die Trainingsbeteiligung war super, es hat einfach wahnsinnig viel Spaß gemacht. Da ist es natürlich ärgerlich, alle so lange nicht zu sehen und mit ihnen den Platz umzugraben.

Wie seht ihr den Verein derzeit sportlich aufgestellt? Wie sieht die weitere sportliche Entwicklung aus? Welche Ziele strebt man für diese Saison noch an? Gibt es schon Klärung, wie in die kommende Saison 2021/22 gegangen werden soll? Gibt es erfüllbare Wünsche an den Verein, wie die Schlagkraft der Mannschaft erhöht und verbessert werden könnte?

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr schnellstmöglich mit dem Trainingsbetrieb beginnen dürfen. Die Saison wie geplant mit voller Hin- und Rückrunde zu spielen, ist ja nur noch mit vielen Englischen Wochen möglich. Somit wird es wahrscheinlich nach der Hinrunde eine Auf- und Abstiegsrunde geben. Bei einem Blick auf die Tabelle sind bei noch sieben zu spielenden Partien und vier Punkten Rückstand genügend Punkte zu holen, um in der Aufstiegsrunde zu spielen, in der man sich mit guten Mannschaften messen kann.

Für die neue Saison sind wir auf der Suche nach einem Trainer für die erste Mannschaft. Selbstverständlich werden wir Gespräche mit potenziellen Spielern führen, um diese für den ATSV zu gewinnen. Es ist dabei am wichtigsten, Spieler zu finden, die sich in Kleinsteinbach wohlfühlen und das gesamte Umfeld schätzen. Prämien, Spesen oder Ähnliches finde ich persönlich nicht gut und sollte nicht der Anreiz sein, in Kleinsteinbach Fußball zu spielen. Vom Verein wünsche ich mir kurz vor Weihnachten einen sehr gut gepflegten Fußball- und Trainingsplatz und sinnvolles, auf einen variablen Trainingsbetrieb ausgerichtetes Equipment. Dazu gehören Bälle, Hütchen, Leitern, Stangen, Tore,



Unsere Herrenmannschaften

Ein aufregendes Jahr mit viel zu wenig Fußball geht dem Ende entgegen.

Nach der am 18. Spieltag abgebrochenen Saison 2019/2020 fanden wir unsere 1. Mannschaft nach der Quotientenregel auf Platz 10 mit 1,19 Punkte pro Spiel wieder und konnten somit sicher die Klasse halten. Die 2. Mannschaft belegte mit 1,79 Punkte pro Spiel Platz 4.

Ab dem 1. Juli durften wir wieder mit dem Mannschaftstraining unter Auflagen beginnen. Somit begann eine lange Vorbereitung für die kommende Saison. Neu in Kleinsteinbach begrüßen konnten wir Trainer Marc Hornung, der seine Arbeit ebenfalls im Juli begann. In der Sommerpause konnten wir Alexander Kunzmann, Philip Carbone, Vitali Hilko, Simon Postweiler, Przemyslaw (Tomek) Rutkowski, Alessio Salerno, Florian und Jannik Schestag, Andreu Schuler, Nick Mannsdörfer, Kerem Yildirim und Marius Zachmann für den ATSV gewinnen.

Nach einem sehr guten Start in die Saison mit einem Sieg gegen Bruchhausen und einem sehr guten Spiel gegen den Favoriten Oberweier, verlor man nicht nur Spiele, sondern zeigte auch keine guten Leistungen mehr.

Nach einer Niederlagenserie Entschied sich Marc Hornung sein Amt zur Verfügung zu stellen. Somit übernahm Timo Augenstein wieder das Training der Herrenmannschaften. Henrik Gauss, der sich aus beruflichen Gründen aus dem Trainingsbetrieb zurückzog und nur noch sporadisch in den Mannschaften aushalf, erklärte sich bereit, das Torwarttraining zu übernehmen.



Aus den letzten beiden Spielen in diesem Jahr konnten noch einmal 4 Punkte gewonnen werden. Die erste Mannschaft steht, nachdem der Spiel- und Trainingsbetrieb am 29.10.20 nach 8 Spielen eingestellt wurde, mit 7 Punkten auf Platz 13. 9 Punkte stehen für die 2. Mannschaft nach 5 Spielen auf der Habenseite. Dies reicht für Platz 6.


Alle Spieler, das Trainerteam und die Verantwortlichen freuen sich auf die nächsten Spiele im neuen Jahr um Allen zu zeigen, dass man besser ist, als die aktuelle Tabellensituation es zeigt.

Wir wünschen allen Mitgliedern mit Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest

Timo Augenstein und Sebastian Buhl
Spielausschuss ATSV Kleinsteinbach



1. Mannschaft - Tabelle Kreisklasse A2

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	 TSV Schöllbronn	8	6	2	0	18 : 5	13	20
2.	 SC Neuburgweier	8	5	3	0	13 : 5	8	18
3.	 SSV Ettlingen	8	5	2	1	22 : 12	10	17
4.	 FV Sportfreunde Forchheim II	7	5	1	1	23 : 12	11	16
5.	 FC Viktoria Berghausen	8	5	1	2	19 : 13	6	16
6.	 FV Alemannia Bruchhausen	8	4	0	4	17 : 13	4	12
7.	 TSV Oberweier	8	3	2	3	21 : 15	6	11
8.	 FV Ettlingenweier II	8	3	2	3	17 : 16	1	11
9.	 FC Südstern Karlsruhe	8	2	4	2	15 : 10	5	10
10.	 TV Mörsch (Auf)	8	3	1	4	13 : 21	-8	10
11.	 SVK Beiertheim	8	2	3	3	13 : 14	-1	9
12.	 SG Stupferich II (Auf)	7	2	1	4	11 : 18	-7	7
13.	 ATSV Kleinsteinbach	8	2	1	5	12 : 21	-9	7
14.	 SpG Burbach/Pfaffenrot	8	2	0	6	8 : 20	-12	6
15.	 ASV Wolfartsweier (Auf)	8	1	1	6	12 : 26	-14	4
16.	 Post Südst. Karlsruhe	8	0	2	6	12 : 25	-13	2

FuPa-Widget

2. Mannschaft - Tabelle Kreisklasse C2

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	 ASV Wolfartsweier II	6	5	1	0	13 : 3	10	16
2.	 PSK Post Südst. Karlsruhe II	6	4	1	1	19 : 10	9	13
3.	 TSV Oberweier II	6	3	1	2	20 : 11	9	10
4.	 SG Berghausen / Wöschbach II	6	3	1	2	18 : 16	2	10
5.	 SC Neuburgweier II	6	2	3	1	13 : 9	4	9
6.	 ATSV Kleinsteinbach II	5	3	0	2	10 : 7	3	9
7.	 SpG Burbach/Pfaffenrot II	6	2	2	2	6 : 7	-1	8
8.	 SV Hohenwettersbach II	6	2	1	3	12 : 12	0	7
9.	 SV Nordwest Karlsruhe II	6	2	0	4	10 : 12	-2	6
10.	 TV Mörsch II	5	1	2	2	5 : 13	-8	5
11.	 ESG Frankonia Karlsruhe II	6	1	0	5	1 : 11	-10	3
12.	 TSV Etzenrot II	4	0	0	4	1 : 17	-16	0

FuPa-Widget



Unsere Jugendabteilung

Das Corona Jahr 2020 wird sich hoffentlich nicht mehr so schnell wiederholen.

Kaum ging nach einer langen Hallensaison endlich wieder der normale Trainings- und Spielbetrieb wieder los, kam schon früh in der Saison der erste Corona-Lockdown, welcher Alles wieder zum Stillstand brachte. Trotz der nervigen Pause versuchten wir unsere Jugend weiterhin auf Trab zu halten. So drehten wir einige Videos mit Übungen, welche die Kinder daheim nachmachen konnten und luden diese auf unserer Homepage hoch.

Auch die Lehrgänge für den C-Trainer Schein wurden auf Eis gelegt. Wir hoffen nun sehr, dass diese von unseren Jugendtrainern im Januar nachgeholt werden können.

Doch wenigstens konnte der Trainingsbetrieb im Sommer wieder wie gewohnt aufgenommen werden, wurden aber durch Abstandsregelungen und Torjubelverbot eingeschränkt. Zum Glück konnten wir im September dann wieder in die neue Saison starten. Mit Erfolg, fast Alle Jugendmannschaften konnten mit guten Leistungen und Resultaten überzeugen. Doch auch in dieser Spielzeit blieben wir von einer erneuten Corona-Spielpause nicht verschont.

Wir sehnen uns nach einer möglichst schnellen Besserung und hoffen, vor allem für unsere Jugend, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb zeitnah wieder aufgenommen werden kann.

Mit sportlichen Grüßen

Eure Jugendleitung Ralf Kunzmann und Dennis Contini





EROBERT BÄLLE IM MITTELFELD. UND HERZEN IM STURM.

Anna-Maria, Spielerin beim FC Viktoria 1889 Berlin.

Eine von 1,1 Millionen Spielerinnen, die täglich beweisen, wie ernst es ihnen mit diesem Spiel ist.
Mehr über Anna-Maria und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Unsere B-Jugend

Rückblick auf die Saison 2019/2020 – Meisterschaft in der Kreisklasse 2

Nachdem am 20.06.2020 beim außerordentlichen Verbandstag des bfv die Entscheidung zur Wertung der Saison 2019/2020 erfolgte, stand es fest: **Die B-Jugend der JSG Pfnztal wurde Meister der Kreisklasse 2** und feierte somit den Aufstieg in die Kreisliga.

Das Team unter der Federführung des ATSV Kleinsteinbach und Spielern des TSV Wöschbach und der Spvgg Söllingen belohnte sich nach einer hervorragenden Saison 2019/2020. Mit 8 Spielen ohne Niederlage konnte die B-Jugend die Vorrunde als Tabellenerster beenden. Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie die Saison nicht vollständig zu Ende gespielt werden, was den Erfolg der Jungs jedoch in keinster Weise schmälert.

Die Meisterehrung der B-Jugend fand schließlich am 28.07.2020 auf dem Vereinsgelände des ATSV Kleinsteinbach statt. Volker Marschall vom Badischen Fußballverband überreichte die Meisterschaftsurkunde. An der Meisterschaftsehrung nahmen u.a. Sponsoren und Vereinsverantwortliche (Vorstände und Jugendleitung) der beteiligten Vereine teil.

B-Jugend: Aktuelle Saison 2020/2021

In der aktuellen Saison 2020/2021 steht die B-Jugend am 7. Spieltag, mit 6 absolvierten Spielen auf dem 2. Tabellenplatz. Die bisher absolvierten 6 Spiele in der Kreisliga konnte das Team alle gewinnen und liegt nur aufgrund des einen Spiels weniger hinter dem Tabellenführer zurück. Eine Spitzenleistung, zumal die Jungs das erste Jahr in der Kreisliga spielen.



Jeder will sich unbedingt weiterentwickeln, was auch an einer starken Trainingsbeteiligung zu erkennen ist. Die hinzugekommenen Spieler haben das Team zudem in der Breite nochmals deutlich verstärkt.

Auch nach der erneuten Unterbrechung des Spielbetriebs sind die Jungs aktuell weiterhin fleißig und halten sich mit einzelnen Laufeinheiten und Online-Trainings im Team fit.

Spieler des Jahrgangs 2004/2005 sind bei uns in der B-Jugend herzlich willkommen und können gerne reinschnuppern. Setzt euch hierzu einfach mit den Trainern in Verbindung.



Grußwort unserer Ehrenvorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder und Mitglieder*innen,

auf vieles mussten wir in den vergangenen Monaten verzichten. Auf Dinge, die früher einmal selbstverständlich waren. Ein Novum bildete dabei der Abbruch der Saison 2019/2020 fast in allen Bereichen des Amateursports. Bei uns waren hiervon die Hauptportarten Tischtennis und Fußball betroffen – allerdings mit positivem Ausgang. Konnten doch dadurch die TTG Kleinsteinbach/Singen mit der ersten Mannschaft in die Regionalliga aufsteigen und die erste Fußballmannschaft vorzeitig die Kreisklasse A im Fußballkreis Karlsruhe erhalten.

Nach dem erfolgreichen Start der neuen Saison Anfang September musste nun Anfang November der komplette Spielbetrieb in den Amateurbereichen wieder wegen der horrend steigenden Pandemie-Zahlen mindestens bis Jahresende 2020 eingestellt werden. Ehrlich gesagt: „Wie es weitergeht, wissen die Götter!“

Die Mitgliederentwicklung ist trotz aller Schwierigkeiten in diesem Jahr weiterhin sehr positiv (aktuell 530 Mitglieder), und es konnten einige Auszeichnungen im Jugend- und Breitensport erzielt werden. Hier machen die Verantwortlichen einen tollen Job, der nicht hoch genug zu bewerten ist. Dafür danken wir ihnen sehr!

Sorgen bereitet uns die finanzielle Situation, sind doch in diesem Jahr alle Veranstaltungen weggebrochen, sodass nur in den wenigen Heimspielen Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb generiert werden konnten. Durch umfangreiche Zuschüsse und Spenden, ohne genaue Zahlen zu kennen, kann man sicherlich die Kosten für das laufende Jahr „kompensieren“ und einen ausgeglichenen Jahresabschluss darstellen.

Unglücklich war sicherlich auch, dass man seitens der Vorstandschaft die am 27.03.2020 geplante JHV zwangsweise verschieben musste, im Zeitraum Juli-September keinen Ersatztermin fand und jetzt Mitte Oktober aufgrund der aktuellen Pandemie-Zahlen ganz canceln musste.

Trotz aller Unwegbarkeiten, die eine geordnete Vereinstätigkeit aktuell nur bedingt zulassen, hat der ATSV Kleinsteinbach durch das Erbe von dem verstorbenen Gönner Johann Redling eine mehr als gesund Basis. Diese muss endlich genutzt werden, um die dringendst notwendigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Clubhausbereich – Zweck- und Spielbetrieb – anzugehen. Vor allen Dingen sollte bis zur nächsten JHV ein seriöser Finanzierungsplan vorliegen, der die Realisierung des Projekt ohne große Neuverschuldung als Ziel hat und somit dem obersten Vereinsorgan, den anwesenden Mitgliedern, die Möglichkeit gibt die Projektfreigabe den „ATSV-Handelnden“ zu erteilen.

Um solche Maßnahmen erfolgreich umsetzen zu können, ist eine Kontinuität in den verantwortlichen Verwaltungspositionen von großem Vorteil, ja unabdingbar! Hier hoffen wir, dass die angekündigten Personalveränderungen im Geschäftsführenden Vorstand, aber auch in der Gesamtverwaltung, nicht in dem Ausmaß zum Tragen kommen wie sie sich aktuell darstellen. Mit dem richtigen Augenmaß und der notwendigen Unterstützung sind wir überzeugt, dass Lösungsansätze in den nächsten Wochen und Monaten aufgezeigt werden können, sodass für die Ende März 2021 geplante JHV eine tüchtige, funktionsfähige ATSV-Verwaltung sich zu Wieder- oder Neuwahlen präsentieren kann.

Hier sind alle Mitglieder gefragt. Geschlossenheit, Mut und der Wille etwas gemeinsam zum Wohle der ATSV Kleinsteinbach bewegen zu wollen, sind die Voraussetzung. Denn nach unserer Vereinsatzung haben die Mitglieder nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten, woran wir hier an dieser Stelle erinnern wollen.



Spendenaufruf

Werte Vereinsmitglieder, liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Gönner des Vereins,

wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit, geprägt von Einschränkungen, Kontaktverboten, emotionaler Anspannung und Existenzängsten, aber auch von großer Rücksichtnahme und Solidarität.

Trotz der weiterhin angespannten Situation zeigen Sie Ihre, zeigt Ihr Eure Vereinstreue. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Pandemie trifft alle Bereiche unserer Gesellschaft, auch unseren, Euren Verein.

Die geselligen und sportlichen Aktivitäten mussten erneut eingestellt und die sonstige Vereinsarbeit auf Notbetrieb und „Stand-by“ zurückgefahren werden. Die Vorstandschaft berät regelmäßig in kleiner Runde die Situation, insbesondere die finanzielle Situation.

Trotz einer Reihe von Einsparungen wird ein Defizit für den Verein nicht zu verhindern sein. Viele wichtige Einnahmequellen wie Eintritt und Umsatz bei Heimspielen der Fußballer, Clubhausbetrieb, Vermietungen Clubhaus, Vereinsfeste sind weggefallen. Demgegenüber liefen die regelmäßigen Fixkosten weiter: Heizung, Strom, Verbandsabgaben, Versicherungsbeiträge, Tilgung von Darlehen, Aufwand Freiwillig Soziales Jahr, Wasserverbrauch für den Sportplatz usw.

Trotz des erneuten Trainings- und Spielverbots wollten und mussten wir den Sportplatz pflegen und instanthalten, um langfristige Schäden zu verhindern, wie z.B. die aktuelle Wühlmausplage. Anstehende Instandsetzungsarbeiten an den Gerätschaften zur Sportplatzpflege ließen sich nicht verschieben.



Spendenaufruf

Mit viel ehrenamtlichem Einsatz versuchten wir, die Belastung für unseren Verein zu minimieren. Es bleibt zu hoffen, dass der aktuelle Zustand nicht zu lange anhält, damit wir die angespannte finanzielle Situation einigermaßen in den Griff bekommen. Aus der Presse entnehmen wir tagtäglich, dass viele Sportvereine vor ähnlichen Problemen stehen und auf die Solidarität ihrer Mitglieder angewiesen sind. Es gibt bereits kreative Ideen, wie z.B. der virtuelle Verkauf von Eintrittskarten, Getränken und Bratwürsten.

Auf diesem Weg richten wir uns an alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Sportler des ATSV Kleinsteinbach e.V. mit der Bitte, uns in dieser kritischen Situation zu unterstützen. Jede finanzielle Zuwendung in Form einer Spende kann dazu beitragen, dass unser, Euer Verein diese schwere Zeit ohne gravierende Probleme übersteht. Die Mittel sollen ausschließlich für den Erhalt bzw. Unterhalt des Clubhauses und des Sportplatzes sowie andere laufende Kosten eingesetzt werden.

Zudem wollen wir die Förderkasse der Fußballabteilung wieder aktivieren und auch auf diesem Weg die finanzielle Situation verbessern, um weiterhin attraktiven Fußball bieten zu können - heute und in den kommenden Jahren. Die Spenden dürfen gerne auf das Vereinskonto, als Einmalzahlung oder monatlich per Lastschrift usw., getätigt werden.

Kontoinhaber: ATSV Kleinsteinbach e.V.

Konto:

Sparkasse Karlsruhe

IBAN: DE87660501010010117158

BIC: KARSDE66XXX

Verwendungszweck: „Vereinsspende“ oder „Förderkasse“



Gerne stellen wir eine Spendenquittung aus. Hierzu bitte beim Verwendungszweck Vereinsspende SpQ oder Förderkasse SpQ angeben.

Vielen Dank für Eure/Ihre Unterstützung

Ihre / Eure Geschäftsführende Vorstandschaft

Markus Eble (1. Vorsitzender), Maya Böcherer (2. Vorsitzende),

Carsten Utz (1. Kassier), Karl Heinz Wenz (Schriftführer), Timo Augenstein
(Spelausschussvorsitzender)



Unsere Sponsoren

Bäder Recycling GmbH

Nail Art Nagelstudio

ICS

Autohaus Albhöhe

Hühnerdieb/ HühnerStadl

Gasthaus Adler

Bäckerei Nussbaumer

Kiesel Süd

Gartner Elektrotechnik

Bäckerei Bauer GbR

Maler Roser

Sparkasse Karlsruhe

Bistro Einstein

Martin Elsässer Dipl.-Ing.

VR Bank Enz Plus Wilferdingen-
Keltern

KL - die Heizung

Krauss und Söhne

Privatbrauerei Höpfner

BBBank Karlsruhe

Dieter Armbruster GmbH

Teamfex

Ökumenische Diakoniestation

Wettach

HMKM Kurt Kaiser e.K.

Logopädie Stefanie Schaller

Getränke Legler

Autohaus Leicht GmbH

Trumpf Metallbau GmbH

Gartenfachbetrieb Bräuninger

Edelstahl Rosswag GmbH

Privatrösterei Bauer GbR

Timo Daub Physiotherapie

CervinKa GmbH Rollladenbau

Uwe`s Autoshop



Bauunternehmen Sven Holder	Stukkateuerbetrieb Guido Klaus
Alexander Ochs	Link- Rosswag
Elektro Freiburger GmbH	Matthias Schickle GmbH
Immobilien Unger	Sprungpark.de GmbH
Grill Brasil	WKP Vermittlungsagentur
Hager Holzbau GmbH	Jannick Seibel Garten- und Landschaftsbau
Kurt Pailer GmbH & Co. KG	Jahn Kindler

Wir möchten uns herzlich bei unseren Sponsoren für Ihre große Unterstützung und für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Gerne können Sie unsere Sponsoren unterstützen, indem Sie Produkte und Dienstleistungen unserer Partner wahrnehmen.

Auf eine weiterhin erfolgreiche und lang anhaltende Zusammenarbeit!



ATSV unterstützt Kinder im Kongo

An unsere Freunde vom ATSV Kleinsteinbach, wir wollen uns von ganzem Herzen bei euch allen für eure großzügige Spende bedanken. Im Oktober 2020 traf ich mich mit Lukas Elsässer in Kleinsteinbach, um mit ihm die Katakomben des ATSV Clubhauses zu durchforschen. Dort fanden wir zahlreiche Schätze, die uns mit einer freudigen Bereitschaft übergeben wurden. Es wurde sogar so viel gegeben, dass wir nicht alles mit in den Kongo nehmen konnten. Ein Restbestand wartet in Kleinsteinbach noch auf unsere Rückkehr!

Auf dieser Reise in den Kongo konnten wir Utensilien für die Macedoine Kirchengemeinde für Jugendsportarbeit und das Waisenhaus mitnehmen.

Für viele Kinder und junge Leute hier im Kongo ist Fußball viel mehr als ein Hobby. Es ist etwas, das ihrem Leben Inhalt und Wert gibt. Die Jugendarbeitslosenquote liegt bei über 85%. Das sind kaum Aussichten auf eine vielversprechende Zukunft. Von jungem Alter ab, lernen Kinder hier harte, körperliche Arbeit zu leisten, wie z.B. Backsteine pressen, ein Handwerk ohne jegliche Maschinen oder den Transport von schweren Lasten über weite Strecken. Zu diesem harten Alltag bietet der Fußball eine Willkommene Abwechslung, bei der Kinder und Jugendliche endlich spielen und Spaß haben dürfen! Für viele hier sind das Training und die Turniertage die Höhepunkte ihrer Woche.

Vielen herzlichen Dank für euren großzügigen Beitrag hierzu!



ATSV unterstützt Kinder im Kongo

Vor zwei Wochen war es dann endlich soweit: die ersten zwei Trikotsätze konnten an die Kirchengemeinde „Macedoine“ überreicht werden, für die tolle Jugendarbeit, die dort geleistet wird. Es war eine große Party! Wir haben vor Freude gesungen, getanzt und gebetet. Einen lieben Gruß an dieser Stelle von allen Mitgliedern der Kirchengemeinde!

Die anderen beiden Trikotsätze, die an die Kinder des Waisenhauses gehen, sollen ihnen als Weihnachtsgeschenk überreicht werden. Die Bilder hierzu kommen dann nach dem Weihnachtsfest!

Vielen Dank an euch alle vom ATSV Kleinsteinbach!



Jahreshauptversammlung am 27. März 2021

Aus den bekannten Pandemie-Gründen konnte unsere für März 2020 vorgesehene Jahreshauptversammlung nicht stattfinden und auch in den Folgemonaten in diesem Jahr nicht nachgeholt werden. Da die bisherige Versammlung satzungsgemäß ihre Ämter weiter ausübte, konnte der Ausfall der JHV bislang problemlos verkraftet werden.

Am 27.März, einem Samstag, nächsten Jahres soll die Versammlung nun abgehalten werden. Die Örtlichkeit des Treffens wird wohl die Hagwaldhalle sein. Hoffen wir, dass uns Corona nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht.

Bei der JHV finden auch Neuwahlen der Gesamtverwaltung statt. Da einige bisherige Verwaltungsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen werden, ergeht der Aufruf an bereitwillige Mitgliederinnen und Mitglieder, sich zur Übernahme eines Amtes zur Verfügung zu stellen, um „das Vereinsschiff weiter erfolgreich auf Kurs zu halten“. Es liegen genügend Aufgaben vor uns, so die Planung des 125-Jahr-Jubiläums im Jahr 2022, bauliche Maßnahmen und weitere Vorhaben zum Erhalt des Vereinslebens und seiner Infrastruktur. Auch werden noch Übungsleiterinnen und Übungsleiter für verschiedene Sparten und Gruppen gesucht.

Gebt Euch einen Ruck und zeigt Bereitschaft, zum Wohl des Vereins aktiv mitzuwirken. Jede(r) kann sich für einen gewissen Aufgabenbereich einbringen. Halten wir zusammen, um unseren ATSV weiter voranzubringen.



Mission: Ehefrau von Assan nach Deutschland holen

Mission „Gutes tun“ ☺ spendet gerne an:
Kontoinhaber: Daniel & Rebekka Golling
IBAN: DE63 6605 0101 1022 3187 01
Sparkasse Karlsruhe (Betreff: „Spende Assan“)
Wir werden Assan persönlich die gespendeten
Gelder übergeben. Bei Fragen:

Daniel & Rebekka Golling, Tel. 0179-921 9601
Assan Jallow, Tel. 0152-2691 5210

Jetzt bis 31.12.20 spenden.
Danke euch ☺

*Doch das Wichtigste von allem ist die
Liebe, die wie ein Band alles umschließt
und vollkommen macht. Kolosser 3:14*



Kurzer Trailer über Assan:
<https://youtu.be/QUiVhTJRogY>



Eine Ehefrau gehört zu ihrem Ehemann.
Doch den beiden fehlt das Geld dazu.

Assan Jallow, 27 aus Gambia, lebt seit 2011 in Baden-
Württemberg, Deutschland. Er kam als Flüchtling den
gefährlichen Weg über das Mittelmeer. Eine solche Reise
wollen wir seiner Ehefrau Aje ersparen. Wir benötigen:

- Schule für 4 Monate zum Deutschlernen:	250 €
- Anmeldung für Schule:	50 €
- Deutschbücher:	50 €
- Prüfung in Senegal:	70 €
- Flug Senegal – Deutschland:	700 €
- Fahrkosten nach Senegal/ Übernachtung:	180 €
	= 1.300 €



Integration durch Sport

Als anerkannter Stützpunktverein des Badischen Sport Bundes Nord und dies bereits in seinem fünften Jahr, galt es wieder viele Maßnahmen umzusetzen.

Im Januar wurde zum vierten Male der „Integrative Jugendtag“ in der Hagwaldhalle durchgeführt. Im Februar fand auf dem Kunstrasenplatz in Singen ein Kennenlernspiel gegen eine Gambische Fußballmannschaft aus Karlsruhe statt.

Es folgten Unterstützungsleistungen bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche. Hier insbesondere die Suche nach einem Ausbildungsplatz in der Pflege, um unseren Mitspieler vor der drohenden Abschiebung zu bewahren und eine Ausbildungsduldung zu erlangen. Alleine diese Maßnahme, die ein glückliches Ende nahm, beanspruchte uns 5 Monate und zahlreiche Telefonate und Gespräche.

Im Mittelpunkt standen auch weiterhin die Vorführungen des Film mit Assan Jallow „Keine Angst vorm schwarzen Mann“. Besonders hervorzuheben sind die Vorführung beim Württembergischen Landessportverband im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ und im IBZ Karlsruhe vor den Jugendspielern des KSC.

Auch im nächsten Jahr sind wieder Maßnahmen im Rahmen der Integration durch Sport geplant und würden uns über Anregungen und Unterstützung freuen.





FSJler Nick Manssdörfer

Hallo liebe Leser,

seit dem 1. September 2020 bin ich, Nick Manssdörfer, als FSJler beim ATSV Kleinsteinbach unterwegs. Angetreten bin ich den Job hauptsächlich, um Erfahrungen als Fußballtrainer zu sammeln. Aufgrund von den Einführungsseminaren Anfang bis Mitte September und des Spiel- und Trainingsbetrieb bis zum Abbruch Anfang November, hatte ich bisher nicht sonderlich viel Zeit der Arbeit als Trainer nachzukommen. Dennoch machte sie mir einen riesen Spaß, denn es gibt für mich kaum etwas Schöneres, als mein lebenslanges Hobby mit den Kindern teilen zu dürfen.

Zudem kann ich während meines FSJ die C-Trainer Lizenz absolvieren. Dazu muss ich insgesamt drei Wochen einen Lehrgang an der Sportschule Schöneck besuchen und die anschließende Prüfung bestehen. Zwei der drei Wochen habe ich bereits hinter mich gebracht. Im Januar findet die dritte Woche, die Prüfungswoche, statt.

Neben Fußballtrainer habe ich auch noch viele andere Aufgaben beim ATSV zu erledigen. Ein Großteil der Aufgabenfelder stellt die sportliche Betreuung an pfintzäler Kindergärten dar. Hier muss ich in insgesamt acht Kindergärten mit den Kindern Sportunterricht machen. Diese Aufgabe ist sowohl herausfordernd als auch mit viel Spaß und Freude verbunden. Da ich wenig Erfahrung von der Arbeit mit 3-6 jährigen Kindern mitgebracht habe, brauchte ich kurze Zeit, um mich einzugewöhnen. Vor allem war es für mich schwierig einen passenden Schwierigkeitsgrad der Aufgaben zu finden, mit dem die Kinder klar kommen. Aber inzwischen habe ich mich gut eingearbeitet und kann diese Arbeit wirklich genießen. Diese Aufgabe durfte ich trotz Corona (mit Schutzmaske und Abstand zu den Kindern) in den meistens Kindergärten weiterführen.



Außerdem kommen noch Aufgaben wie Homepagegestaltung, Kinderturnen und zu kleinen Teilen auch die Platzpflege hinzu. Wenn Corona es wieder zulässt, biete ich an zwei Nachmittagen pro Woche auch individuelles Fußballtraining für Kinder und Jugendliche an.

Tag für Tag strahlende Kindergesichter zu sehen und mit ihnen herumtoben zu dürfen ist eine echte Freude. Es macht mir sehr viel Spaß, Kinder beim Sport begleiten und trainieren zu dürfen. Ebenfalls bin ich für die tollen Menschen, mit denen ich zusammen arbeite, sehr dankbar. Außerdem habe ich das gute Gefühl, einen großen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Das Alles lässt mich darüber hinwegsehen, dass ich während des FSJ nicht allzu viel Geld verdiene.



Links: Nick Manssdorfer; Rechts: Markus Eble

Kinder- und Jugendschutz

Als ganz neuer Bereich hat sich seit Ende diesen Jahres der Kinder- und Jugendschutz durch Elisabeth Roser und Frederike Deyda gegründet.

Unter diesem Begriff werden rechtliche Regelungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zusammengefasst. Wichtige Ziele sind in diesem Rahmen, Kinder und Jugendliche zu schützen, zu stärken und ihnen außerdem konkrete Hilfe anzubieten.

Für den ATSV Kleinsteinbach ist dies zwar ein neuer Bereich, aber trotz all dem von enormer Wichtigkeit. Bei der tagtäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es immer wieder zu Situationen kommen, in denen es vor allem um den Schutz der Individuen geht.

Im Zusammenhang damit ist es für die Verantwortlichen sehr wichtig, dass die Kinder und Jugendliche sie als Vertrauensperson und Vermittler sehen. Bei Problemen sollen sie keine Scheu haben und aktiv den Rat bei Elisabeth Roser und Frederike Deyda suchen können. Des Weiteren steht für die beiden auch die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trainern und Übungsleitern des Vereins im Vordergrund, um schwierige Situationen noch gezielter und schneller zu erkennen. Die Zusammenarbeit ist jedoch nicht das Einzige. Des Weiteren sollen die Trainer genauer im Umgang mit den Kindern beachtet werden, um den Kinder- und Jugendschutz bestmöglich zu gestalten.

An viele Unterkategorien rund um den Kinder- und Jugendschutz wurde bereits gedacht, und trotzdem sind sich alle sicher, dass weitere wichtige Ansätze im Laufe der Arbeit entstehen werden.

Dies ist ein sehr wichtiges Thema und wird deshalb von den Verantwortlichen auch sensibel und fürsorglich behandelt.



Kinderturnen

Für das laufende Schuljahr 2020/2021 hat sich mit Frederike Deyda und Nick Mannsdörfer ein neues, junges und dynamisches Team im Kinderturnen gebildet. Seit Ende September wird für die Kinder zwischen vier und sieben Jahre ein buntes Sportprogramm angeboten. Ein großer Fokus wird auf die Schulung der Motorik gelegt, die durch verschiedenen Lauf- und Fangspiele, Aufgaben zur Ballkoordination und Übungen zur Geschicklichkeit gefördert und gefordert wird. Mit stark ansteigenden Teilnehmerzahlen von 8 Teilnehmern am Anfang bis hin zu 18 Teilnehmern zum Schluss konnte das abwechslungsreiche Programm bei den Kindern gut punkten.

Vor allem kreative Spiele und Übungen zur Reaktion riefen bei den Kindern große Begeisterung hervor.

Leider hat die Corona- Pandemie auch dem Kinderturnen seit Anfang November ein Ende gesetzt. Damit die Kinder trotzdem fit bleiben, hat sich das Übungsleiterteam etwas einfallen lassen, um die Zeit ohne sportliche Aktivitäten in der Sporthalle zu überbrücken.

Hierzu wurden verschiedene Videos mit unterschiedlichen Übungen zum Mit- und Nachmachen gedreht. Diese werden seit Anfang Dezember in regelmäßigen Abständen auf der Homepage des ATSV Kleinsteinbach veröffentlicht, um die Kinder sportlich durch den Winter und die durch Corona gezwungene Sportpause zu begleiten.

Beim Drehen der Sportvideos wurden Nick und Frederike durch Kay Seyffarth unterstützt, der sowohl für das Filmen als auch für das anschließende Schneiden und Bearbeiten verantwortlich war.

Diese Videos können jedoch nicht alle Facetten aus dem normalen Sportprogramm in der Sporthalle abdecken und deshalb hoffen wir darauf, ab Anfang nächsten Jahres wieder gemeinsam in der Halle mit den Kindern aktiv sein zu können.





*Mehr Gesundheit ?
Finden Sie in unseren Kursen !*

Öffnen Sie Ihr Gesundheits-Fensterchen

mit den 4 Gesundheitstipps der Abteilung Gesundheitssport



1 Bleiben Sie im Alltag aktiv

Treppe nutzen und nicht den Aufzug • nahe Erledigungen zu Fuß/mit Fahrrad erledigen • gewöhnen Sie sich einen kurzen täglichen Spaziergang an



2 Schulen Sie Ihre Koordination/Ihr Körpergefühl

Putzen Sie doch mal mit der falschen Hand die Zähne oder stellen Sie sich mal auf ein Bein und schließen dabei die Augen. Der Körper liebt neue Herausforderungen und lebt von Ihnen. Sie werden sehen, der Erfolg nach ein paar Mal macht macht Spaß!



3 Kommen Sie zur Ruhe

Ein tolles Entspannungsmittel ist eine kurze Atemtechnik. Setzen Sie sich aufrecht hin und fühlen Sie einmal ganz in Ihre Atmung hinein. Atmen Sie bewusst in den ganzen Körper. Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit immer wieder auf die Atmung zurück, wenn Sie abschweifen. Das ist ganz normal, seien Sie geduldig mit sich.



4 Und jetzt?

Belassen Sie es nicht nur beim Lesen dieser Tipps. Schreiben Sie sich sofort eine Erinnerung und testen Sie bis spätestens morgen einen der Tipps aus. Raus aus der Komfort-Zone und rein in neue Erfahrungen. Viel Spaß dabei!

FROHE WEIHNACHTEN !

*Ihr Lukas Ehmann
mit den Gesundheits-Athleten :)*

Badminton

Badminton – seit etwa 1987 in Kleinsteinbach. So genau weiß das keiner mehr, wann es auf der Wiese hinter dem Musikerheim um die Gründerveteranen Uwe Kaucher, Dirk Roser oder Haymo Huber begann.

Badminton – alles andere als Federball. Schnelligkeit, Reaktion, Laufbereitschaft und Gefühl, das sind die Attribute was diesen vielseitigen Sport ausmacht. Wir sind eine Gruppe, die im Stamm momentan aus acht Spielern zwischen 45 und 65 Jahren besteht. Deshalb würden wir uns auch über interessierten Nachwuchs freuen. Wir spielen fast nur im Doppel, der interessanteren Variante, somit können immer vier gleichzeitig spielen. Unser kleines Wohnzimmer ist donnerstags ab 19. 30 Uhr die Schulsporthalle. Leider gibt es da nur ein Feld, was es schwerer macht völlige Anfänger oder Jugendspieler zu integrieren. Aber Badminton lernt man schnell wenn man ein paar der obigen Eigenschaften mitbringt.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Jürgen Gauß (Tel. 8631, jg.65@web.de) oder Thomas Kaucher (36636) melden.



Tischtennis

Auch bei der Tischtennisabteilung des ATSV liegt der Spielbetrieb brach. Aufgrund der vorgegebenen und sinnvollen Kontaktbeschränkungsmaßnahmen wurde der Spielbetrieb eingestellt und das Training verboten. Die angefangen Verbandsrunde 2020/2021 wurde dabei ausgesetzt. Seitens des Verbandes wurde beschlossen, dass im kommenden Frühjahr die noch ausstehenden Spiele der Vorrunde nachträglich ausgetragen werden und sich hieraus dann das Endergebnis für die Gesamtsaison ergeben soll. So könnte unter den aktuellen Bedingungen die sportlichen Auf- und Absteiger ermittelt werden.

Umso gewichtiger sind die bisher erzielten Ergebnisse.

Unsere erste Herrenmannschaft ist im vergangenen Sommer in die Regionalliga Südwest, die vierthöchsten Spielklasse in Deutschland, aufgestiegen. Ziel ist der Klassenerhalt. Unglücklicherweise hat sich unser Routinier Khan Nguyen direkt vor der Saison beim Fußballspielen einen Kreuzbandriss zugezogen. Er wird daher die gesamte Saison ausfallen, was die Erreichung unserer Zielsetzung nicht unbedingt vereinfacht.

Corona hat in dieser Klasse auch das bekannte Spielsystem durcheinander gewirbelt. So werden in diesem Jahr ausschließlich Einzelpartien ausgetragen. Die Doppel wurden gestrichen. Derzeit belegt man dort aktuell Platz 8 und damit den ersten Nichtabstiegsrang. Bei sechs verbleibenden Begegnungen könnte es gelingen die noch für den Klassenverbleib notwendigen Punkte einzusammeln.

Unsere Spieler der ersten Mannschaft: Birdi Boro, Juan Perez, Martin Andersen, Hai Khanh Nguyen, Jonathan Rosenow und Michael Schweizer
Noch besser sieht es bei unserer zweiten Herrenmannschaft aus. Sie ist bislang verlustpunktfrei und steht auf Platz zwei der Tabelle in der Verbandsliga. Dort spielen: Kevin Valentin, Kian Aragian, Patrick Mößner, Remi Pham, Ilija Rajkovaca und Andreas Galic.

Die weiteren Platzierungen der restlichen Herrenmannschaften mit den jeweiligen Stammspielern:

Herren 3: Platz 2 in der Bezirksliga Süd (Ramon Huber, Jan Christoph, Tobias Bühner, Erik Tran, Markus Bergdolt und Denis Hill)

Herren 4: Platz 7 in der Bezirksklasse (Marco Volle, Duc Nguyen, Jens Kautz, Dominik Genthner, Michael Pierstorf und Jan Kielburger)

Herren 5: Platz 7 in der Kreisliga (Filip Brkic, Max Wenz, Roman Okon, Daniel Dennig und Konstantin Larsen)

Herren 6: Platz 1 in der Kreisklasse C (Slavoljub Brkic, Roman Schlitter, Florian Bühner, Marco Markert, Tim Konstandin und Lea Konstandin)

Auch unser Nachwuchs schlägt sich achtbar:

Unser U-18 Schüler liegen zwar in der Bezirksliga Süd auf dem vorletzten Platz, haben allerdings erst ein Spiel absolviert und damit möglicherweise noch genügend Gelegenheit das Tabellenbild zu drehen.

Unsere Schüler (U 15) halten sich in der Bezirksklasse mit 5:1 Punkten glänzend auf Platz 2 und unsere Jüngsten, die zweite Schülermannschaft, ist in der Kreisklasse nach drei Spielen noch verlustpunktfrei.

Für unsere Nachwuchsmannschaften waren bislang an der Platte: Luca Galic, Neven Galic, Elias Tusch, Lukas Dau, Simon Matussek, Micha Münzenmeier, Erik Hargens, Mika Droll, Matteo Kautz und Falko Guigas

Gerne würden wir Sie im kommenden Frühjahr wieder als Zuschauer begrüßen, um unser Jungs an der Platte zu unterstützen. Mit Blick auf das bis dahin noch unklare Infektionsgeschehen bitte ich Sie jedoch schweren Herzens, zunächst von einem Besuch als Zuschauer in den Sporthallen abzusehen. Sie können sicher sein, dass wir unverzüglich informieren, sobald Besuche wieder möglich und vertretbar sind.

Vielen Dank für ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Jens Kautz



Ballettstudio PRIMA

Liebe Tänzerinnen, Kinder und Eltern des Ballettstudio PRIMA,

so sieht es aus, wenn ich Fernunterricht gebe. Allein im Saal mit der Hoffnung, dass das Internet an meiner Seite steht, nicht unterbricht und ich es mit all meiner Kraft schaffen kann, die Aufmerksamkeit aller kleinen und großen lieben Wesen auf der anderen Seite der Cyberwelt zu behalten... es ist einsam und oft sehr traurig. Ich vermisse das Lachen der Kinder und deren strahlende Augen, die Energie, die sie versprühen während die sich im Saal frei bewegen.

Und umso mehr bin ich jedes Mal positiv überrascht und dankbar, wie gewissenhaft und ernst alle am Onlineunterricht teilnehmen. Ich sehe sogar wöchentlich Fortschritte und freue mich von ganzem Herzen darüber, dass dieser Versuch allen etwas Normalität und Möglichkeit zum Tanzen zu geben nicht umsonst ist.

Ich möchte mich hiermit zutiefst für Ihre Unterstützung und Treue bedanken! Egal in welcher Situation wir in diesem Jahr waren, waren Sie alle immer kooperativ und verständnisvoll, was für mich ein riesengroßes Geschenk ist. Danke dafür!

Ich wünsche mir ganz still und leise manches für nächstes Jahr in der Hoffnung, dass es in Erfüllung geht. Für alles was von mir abhängig ist werde ich mich weiter bemühen.

Ich wünsche Euch allen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Sprung in das neue Jahr! Das wird bestimmt Überraschungen mit sich bringen, bleiben sie gesund, so ist alles Andere zu bewältigen.

Herzlichst Eure Ballettlehrerin

Maya





Kinderballett | Klassisches Ballett | Jazz | Contemporary

BALLETTSTUDIO
Prima



ATSV Kleinsteinbach

Leitung: **Maya Böcherer**
Kontakt 0176 / 229 11 745

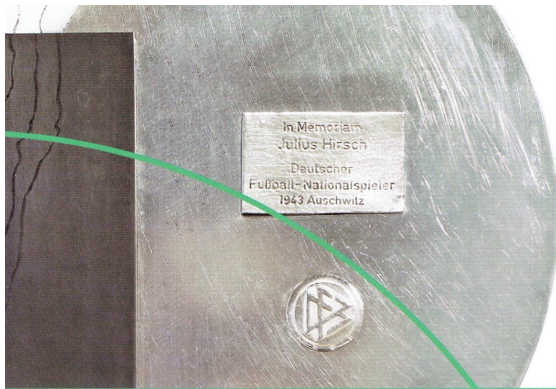
Bubble-Soccer Verleih

Wollen Sie in Zukunft Ihre privaten oder geschäftlichen Feiern etwas aufpeppen? Oder planen Sie, im nächsten Sommer bei Ihrem Vereinsfest etwas Besonderes anzubieten?

Dann hat der ATSV Kleinsteinbach genau das richtige für Sie: Wir verleihen unser neues Bubble-Soccer Feld! Dabei enthalten sind vier große Bubbles, ein großes, aufblasbares Spielfeld mit Toren (siehe Bild) und ein Fußball. Also Alles, was man für ein spannendes zwei gegen zwei Bubble-Soccer Spiel benötigt. Geeignet sind die Bubbles für Personen ab ca. 16 Jahre.

Interesse? Dann finden Sie weitere Informationen auf unsere ATSV Kleinsteinbach Homepage oder kontaktieren Sie uns direkt unter info@atsvkleinsteinbach.de.





JULIUS HIRSCH PREIS 2019

Für den Julius Hirsch Preis 2019 hat sich der

ATSV KLEINSTEINBACH E.V. 1897/1908

beworben. Er hat durch beispielhafte Maßnahmen ein öffentliches Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen gesetzt.

Der Deutsche Fußball-Bund bedankt sich für dieses Engagement.

Dezember 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Fritz Keller".

Fritz Keller
DFB-Präsident

Der Preis wird gestiftet in Erinnerung an den Karlsruher Kaufmann und Fußball-Nationalspieler

JULIUS HIRSCH

Geboren am 7. April 1892 * Ermordet in Auschwitz

- 1902 – 1933** Mitglied des Karlsruher Fußballvereins (KFV)
- 1910** Deutscher Meister mit dem Karlsruher FV
- 1912** Spieler der Deutschen Olympia-Mannschaft in Stockholm
- 1914** Deutscher Meister mit der Spielvereinigung Fürth
- Ab 1933** Zerstörung der sportlichen und beruflichen Karriere
Julius Hirsch wurde als Jude durch die Nationalsozialisten entrechtet, gedemütigt, verfolgt und ermordet



Karl-Heinz Wenz erhält Landesehrennadel

Anlässlich seines 75. Geburtstags erhält Karl-Heinz Wenz aufgrund seiner über 50jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde Pfnztal, sowie als freier Mitarbeiter der Badischen Neusten Nachrichten, die silberne Landesehrennadel, aus den Händen von Bürgermeisterin Nicola Bodner, überreicht.

Ein enormes ehrenamtliches Engagement habe Karl-Heinz Wenz für Pfnztal bewiesen, sagte Bürgermeisterin Nicola Bodner.

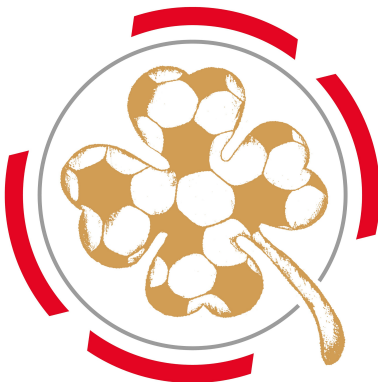


ATSV Kleinsteinbach erhält erneut das Qualitätssiegel des Badischen Fußballverbandes

Zum zweiten Mal in Folge erhält der ATSV Kleinsteinbach das Qualitätssiegel für Fußballvereine des Badischen Fußballverband, für die Saison 2019/2020, das KLEEBlatt in Gold.

Die KLEEBlatt-Ehrung findet auf Grund der Corona-Pandemie nicht wie vorgesehen im November im Europapark in Rust, sondern erst im nächsten Jahr statt.

Die Verantwortlichen des ATSV freuen sich und Bedanken sich bei allen die zum Erfolg beigetragen haben.



**KLEEblatt
2019/20
GOLD**



Verwaltung ATSV Kleinsteinbach

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorstand:	Markus Eble
2. Vorstand:	Maya Böcherer
Schriftführer:	Karl-Heinz Wenz
1. Kassier:	Carsten Utz
Spielausschuss:	Timo Augenstein

Gesamtverwaltung

2. Kassier:	Birgit Schwark
Beitragswesen/Stammdaten:	Andre Michelberger
Mitglied Spielausschuss:	Holger Stöckler, Heiko, Sebastian Buhl, Heiko Arndt
1. Jugendleiter:	Ralf Kunzmann
2. Jugendleiter:	Dennis Contini
1. Abteilungsleiter Tischtennis	Ilija Rajkovaca
2. Abteilungsleiter Tischtennis	Jens Kautz
Wirtschaftsausschuss:	H. Arndt, M. Hüttner,
Platzpflege:	Daniel Gerstner, Th. Hildenbrand, Lukas Elsässer, Timo Augenstein,
Einkauf:	Lukas Elsässer, Claudia Eble
Leiter Hausverwaltung/Bauausschuss:	Günter Sengle
Hausverwaltung/Bauausschuss:	Udo Legler, Franz Schwark
Kassenprüfer:	Achim Jock, Alexander Steimle
Mitgliederbetreuung/Sonderaufgaben:	Wolfgang Maag
Mitgliederbetreuung:	Fritz Stucky, Karl-Heinz Wenz
Facebook-Auftritt/Instagram	Lukas Elsässer u. Eros Mammanello
Stadionzeitung Redaktion/ Homepage:	Markus Eble u. Nick Manssdörfer



ARBEITET WERKTAGS. SCHÜFTET AM WOCHENENDE.

Spyro, Mittelfeldspieler bei Blau-Weiß Ellas Hamburg.

Einer von mehr als 5,7 Millionen Vereinsfußballern, die jeden Tag beweisen, wie ernst es ihnen mit diesem Spiel ist.

Mehr über Spyro und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

